Technisches Merkblatt

AURO Profi-Kalkfarbe Nr. 344

Werkstoffart Titandioxidhaltige [redacted] Farbe auf dispergierter Sumpfkalkbasis ohne Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck
Für weiße Anstriche auf mineralischen Untergründen, z.B. Putze, Beton, Kalksandstein, Mineral-, Kalkfarben, sowie Lehm, Raufaser, Gipsfaser, Gipskarton und renovierfähigen Altanstrichen.

Technische Eigenschaften
[redacted]
Hoch diffusionsoffen (sd-Wert ‹0,05 m).
Angenehmes Raumklima, rein mineralisch, schimmelhemmend.
Im Nasszustand lasierend, deckfähig nach Trocknung.
Mehrfach überstreichbarer, matter Anstrich mit kalktypischem Charakter.

Zusammensetzung
Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Cellulose.
Aktuelle Volldeklaration, Rohstoffkunde auf www.auro.de.

Farbton Weiß. **Abtönbar** nur für Innen mit AURO Kalk-Buntfarbe Nr. 350*. Bei Abtönungen auf Chargengleichheit achten oder unterschiedliche Chargen vor Verarbeitung mischen. Nach Verarbeitung werden Farbtonunterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Es empfehlen sich repräsentative Vorversuche und Probenanstriche, um Abtönung, Farb- und Raumwirkung zu testen.

Auftragsverfahren Zügig und gleichmäßig Streichen oder Rollen. Airless z. B. mit Storch Airless-Gerät SL 1000 oder 1500, o. ä.

Trocknung bei 20 °C/65% rel. Luftfeuchtigkeit
Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, abhängig von Temperatur, Luft- und Untergrundfeuchtigkeit. Niedrige Temperatur verzögert die Trocknung. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Carbonatisierung (Aushärtung durch Kohlendioxid). Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht.

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig, mit Wasser ggf. bis max. 10 % verdünnbar.

Verbrauchsmenge ca. 0,10 l/m² je Anstrich (1 l reicht bis zu ca. 10 m²), auf glattem, schwach saugendem Untergrund. Abhängig von Verarbeitungsart, Struktur, Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauen Verbrauch durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Farbspritzer und Überstreichungen vermeiden, sofort entfernen.

Lagerung Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerreichbar, dicht verschlossen im Originalgebinde lagern. Vor Verschließen Deckel und Gebinderand säubern, Farbanhaftungen entfernen. Lagerstabilität 24 Monate.

Verpackungsmaterial Polypropylen.

Entsorgung Eingetrocknete oder mit Zement ausgehärtete Reste als Bauschutt oder im Hausmüll entsorgen. Restentleerte, saubere Gebinde recyceln. Flüssige Reste EAK-Code 080120, wässrige Suspension, nach entsprechenden Regelungen entsorgen.

Gefahrenhinweis Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung C/Ätzend. **Gefahrklasse** Kein Gefahrgut.

Achtung Stark alkalisch, pH-Wert › 12. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf www.auro.de und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (aWb): 30 g/l (2010). Produkt-VOC 0 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Profi-Kalkfarbe Nr. 344

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe Innen

Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Gipsfaser, Gipskarton, Raufaser, Mineral-, Kalkfarben, renovierfähige Altanstriche.

1.2 Geeignete Untergründe Außen

Unbehandelte, saugfähige, wetterfeste mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein).

1.3 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen. Kunststoffhaltige Beschichtungen oder Wandbekleidungen, glänzende oder lackähnliche Beschichtungen und schlecht haftende, nicht tragfähige Altanstriche.

1.4 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehlend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1. Untergrundvorbereitung

Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, öl-, kunststoffhaltige Untergründe.
Sinterschichten abschleifen, Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
Mehlende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
Löcher, Risse etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
Putze reinigen und ggf. 1-2 Tage vor dem Anstrich leicht annässen.
Alte mineralische Anstriche trocken abbürsten oder nass reinigen.
Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen, leicht anrauen.
Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen.
Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten.
Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

2.2 Grundbehandlung

Untergründe wie z.B. Kalksandstein, Gipsplatten, mit AURO Wandspachtel Nr. 329* o. ä. bearbeitete Flächen und stark saugende Untergründe mit verdünntem Produkt (bis max. 10 % Wasser) oder mit AURO Tiefengrund Nr. 301* grundieren.
Nicht saugfähige Untergründe und renovierfähige Altanstriche und Außenanstriche grundieren mit Haftgrund Nr. 505* oder Nr. 506*.
Infoblatt „Das Thema“ „Kalkprodukte. Tipps zur Untergrundvorbereitung“ (www.auro.de, Service, Downloads) beachten.

2.3 Folgebehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrunds erfolgen Innen 1-3, Außen 2-4 Anstriche mit max. 10% mit Wasser verdünntem Produkt. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten.

Hinweise zur Beachtung

Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.
Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
Neuputze mind. 4 Wochen aushärten lassen. Bei Fresko-, Frischmalerei, kann auf dem frischen Putz gearbeitet werden.
Kalkfarben bevorzugt mit Streichbürste im Kreuzgang auftragen. Beim Rollen zum Schluss nur in eine Richtung arbeiten.
Bei Überarbeiten schon angetrockneter Flächen oder bei Ausbesserungen ergeben sich scheckige Oberflächen.
Während Verarbeitung und Trocknung vermeiden: Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Verschmutzung.
Zur ausreichenden Carbonatisierung rasches Austrocknen, z. B. durch Durchzug, Trocknungsgeräte vermeiden.
Außenanstrich während und mind. 5 Tage nach dem Anstrich vor Witterungseinfluss schützen.
Wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen, Ausblühungen und Kreidung sind produkttypische Eigenschaften.
Chargenbedingte Schwankungen der Produkteigenschaften und der produkttypische Geruch sind durch natürliche Rohstoffe bedingt.
Unterschiedliche Chargen für Objekt bzw. für eine Fläche daher vor Verarbeitung zusammenmischen.
Verfärbungen im Anstrich oder Haftungsprobleme können durch vielfältige Untergrundeinflüsse auftreten.
Das Produkt ist nicht speziell gegen Schimmel- und Pilzbefall ausgerüstet.
Allgemeine Empfehlungen, Richtlinien, u. a. vom Bundesverband Gipsindustrie, z. B. Merkblätter Nr. 2 und 6, beachten.
Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen und ggf. durch Probeanstriche zu testen.
Kann Allergien auslösen.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand 10.2017